

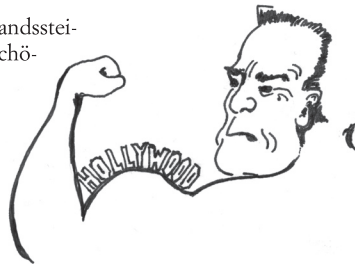
— HALLSTATTGRÄBER —

Das mit etwa 2000 Grabhügeln größte Hügelgräberfeld der Hallstattzeit (800–450 v. Chr.) im gesamten Ostalpenraum befindet sich in einem Wald nahe dem Burgstallkogel im Sulmtal.

— AUSLANDSSTEIRER —

Unter den etwa 40.000 Auslandssteirern haben es einige zu ganz schöner Berühmtheit gebracht:

Arnold Schwarzenegger: Mister Universum, Hollywood-Megastar und 2006 wieder gewählter Gouverneur von Kalifornien aus Thal bei Graz.



Frank Stronach: als Franz Strohsack aus Kleinsemmering Werkzeugmacher gelernt, mit 22 Jahren von Weiz nach Kanada ausgewandert, gründete den Weltkonzern „Magna International Inc.“ für Autozulieferung, seit 1986 auch wirtschaftliches Engagement in Europa, Magna Europa-Zentrale in Oberwaltersdorf (NÖ), Werke unter anderem in Graz (Magna Steyr) und Weiz.

Karlbeinz Böhm: Sohn des weltbekannten Dirigenten Karl Böhm, Schauspieler aus Graz, der als Kaiser Franz Joseph in den „Sissi-Filmen“ mit Romy Schneider berühmt wurde, gründete nach einer Fernsehswette 1981 die Hilfsorganisation „Menschen für Menschen“.

Wolfram Berger: internationaler Schauspieler und Kabarettist aus Graz mit Wohnsitz Basel.

Christine Kaufmann: Weltschauspielerin aus Lengdorf, berühmt geworden als „Rosen-Resli“, Hollywoodstar, heiratete Tony Curtis, Autorin, Kosmetik-Produzentin.

Wolfgang Muthspiel: Jazzgitarist von Weltruf aus Judenburg, lebt in New York.

Thomas Vanek: Eishockey-Profi aus Graz, spielt in der NHL bei den Buffalo Sabres.

Roland Linz: Fußballer aus Donawitz, spielte bei Austria Wien, jetzt Goalgetter bei Boavista in Porto (Portugal).

August Schmölzer: TV- und Filmschauspieler aus St. Stefan ob Stainz mit Wohnsitz München.

Johann Lafer: deutscher TV-Chefkoch aus St. Stefan im Rosental.

Carmen Kreuzer: Model aus Zeltweg mit Wohnsitz London.

Johannes Silberschneider: TV- und Filmschauspieler aus Kalwang, Hauptwohnsitz München.

Aglai Szyszkowitz: Schauspielerin aus Graz, lebt in München.

Günther Zgubic: Priester aus Pöls ob Judenburg, „Engel der Gefangenen“ in Brasilien, ist für die Gefängnisseelsorge in ganz Brasilien zuständig.

Ines Valentinitzsch: erfolgreiche Modedesignerin in Mailand mit Wurzeln in Graz.

— MÜRZ —

Mürzzuschlag, 1100 erstmals urkundlich erwähnt, ist der Ort, wo sich die Mürz zum Fröschnitzbach „dazuschlägt“, also mit ihm zusammenfließt.

— STEIRISCHE „MISS AUSTRIA“ —

Zwei „Miss Austria“ aus der Steiermark schafften es bis zur schönsten Frau der Welt: 1969 wurde der Bruckerin Eva Rueber-Staier, 1987 der Bad Ausseerin Ulla Weigerstorfer der Titel „Miss World“ verliehen. Den Titel „Miss Austria“ trugen auch diese „Miss Styria“: Roswitha Kobald (1973), Karin Zorn (1979), Elisabeth Kawan (1982), Mercedes Stermitz (1983), Elfriede Heindl (1985), Ulli Harb (1986), Susanne Hausleitner (1990) und Dagmar Perl (1995).

— TÜRKENINVASION —

Im September 1532 trat Sultan Suleiman nach den vergeblichen Belagerungen von Wien (1529) und der westungarischen Festung Güns/Kőszeg (1532) mit seinem Hauptheer in der Stärke von 200.000 Mann den Rückzug über die Oststeiermark an. Märkte, Dörfer und Gehöfte versanken in Schutt und Asche. Auch Gleisdorf wurde mit Ausnahme seines Kirchentabors vollkommen zerstört.

— AUS FLOH WURDE BIENE —

Anlässlich der Reform der Grazer Häusernummern und Straßennamen wurde 1870 aus der Flohgasse die wesentlich attraktivere Biengasse (nahe Wienerstraße).

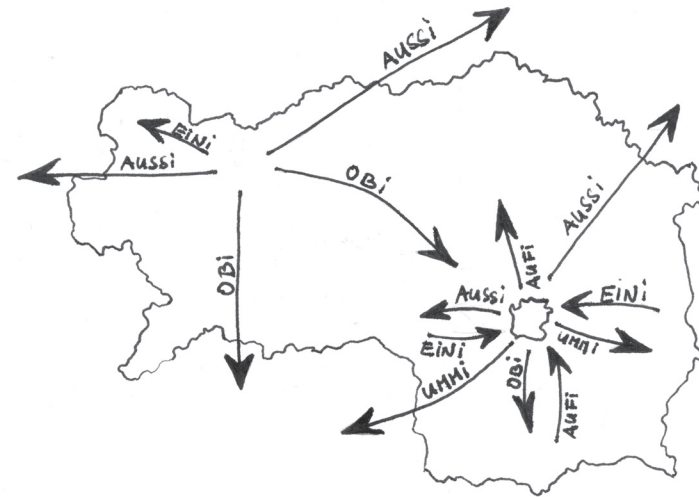
— GRÖSSE DER STEIRISCHEN BEZIRKE —

Bezirk	Fläche km ²	Einwohner	Prognose EW 2031
Bruck an der Mur	1306,81	64.985	58.452
Deutschlandsberg	863,49	61.495	58.308
Feldbach	727,25	67.198	65.389
Fürstenfeld	263,82	22.998	23.446
Graz (Stadt)	127,58	226.241	272.063
Graz-Umgebung	1100,89	131.300	158.116
Hartberg	955,63	67.769	63.843
Judenburg	1097,36	48.218	41.245
Knittelfeld	578,09	29.659	26.497
Leibnitz	681,53	75.326	79.910
Leoben	1099,68	67.764	55.453
Liezen	3270,77	82.225	74.740
Mürzzuschlag	848,86	42.943	35.349
Murau	1384,58	31.467	24.988
Radkersburg	336,96	24.068	20.781
Voitsberg	678,60	53.588	50.820
Weiz	1070,48	86.002	85.591
Steiermark gesamt	16,392,35	1,183,246	1,195,391

Laut Prognosen wächst die Bevölkerung der Steiermark in den kommenden Jahren kontinuierlich an, um 2016 den Maximalwert (1.200.384 Einwohner) zu erreichen. Danach sinkt die Einwohnerzahl stetig – 2031 wird mit 1 Million und 195.391 Steirern gerechnet (plus 0,8 Prozent im Vergleich zur Volkszählung 2001). Die größten Bevölkerungszuwächse gibt es bis 2031 im Bezirk Graz-Umgebung (plus 20 Prozent), der Bezirk Murau muss mit dem größten Bevölkerungsschwund (minus 20,6 Prozent) rechnen.

— GEOGRAPHIE DER STEIRER —

Wenn der Steirer eine Reise tut, hat er nicht nur viel zu erzählen, sondern hebt auch die sonst üblichen geographischen Normen auf. Nord, Süd, Ost und West verlieren schlichtweg an Bedeutung, wenn es im Steirerland „ummi“, „aussi“, „aufi“ oder „eini“ geht.



— SACHSEN-COBURGS JAGDSCHLOSS —

Das heutige Rathaus von Schladming wurde 1884 von Prinz August von Sachsen-Coburg und Gotha als Jagdschloss errichtet, seit 1939 ist es im Besitz der Stadtgemeinde, seit 1940 Rathaus.

— STURM, STEIRISCH GESEHEN —

1. als ein Wetterphänomen: Stürme sind Winde mit Geschwindigkeiten von mindestens 74,9 km/h.
2. als ein alkoholisches Getränk: ein trüber Traubenmost während der Gärung, hat einen hohen Kohlendioxid-Anteil und bereits einen gewissen Alkoholgehalt.
3. als ein Fußballverein: Sportklub Sturm Graz, gegründet 1909, österreichischer Fußballmeister 1998 und 1999.